

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/0984/2016-2021		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 14.11.2019	
	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Rüstmann	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	26.11.2019	Ö
Verwaltungsausschuss	03.12.2019	N
Rat der Stadt Jever	12.12.2019	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

## Beratungsgegenstand:

### Haushalt 2020

#### Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushalts 2020 weist im Ergebnishaushalt ein Defizit von 981.200 € aus. Der wesentliche Grund liegt in der hohen Steuerkraft des Jahres 2019, die im ablaufenden Jahr zu einem Überschuss von ca. 1,5 Mio. € führt. Dadurch muss die Stadt Jever 535.000 € mehr an Kreisumlage zahlen. Zudem nimmt die Stadt Jever aufgrund ihrer Steuerkraft nicht an den üblichen Steigerungen bei den Schlüsselzuweisungen teil. Weiterhin wird die Gewerbesteuer für das kommende Jahr unter Beachtung der Veranschlagungsgrundsätze erheblich niedriger ausfallen als im Jahr 2019. Diese liegt im Wesentlichen darin begründet, dass das sehr hohe Niveau 2019 zum Teil aus Einmaleffekten resultierte.

Auch wenn das strukturelle Defizit 2020 und die nach der mittelfristigen Finanzplanung in 2021 und 22 ebenfalls zu erwartenden Defizite sicherlich eine schlechte Entwicklung darstellen, hat die Stadt aus den Vorjahren genügend Substanz in der Überschussrücklage, um die Defizite auszugleichen. Dieses wird durch die Fortschreibung der Haushaltsergebnisse deutlich, die dazu führt, dass die Stadt Jever unter Berücksichtigung des Planjahres 2020 lediglich ein kumuliertes Fehl von -144.000 € ausweist. Da in den Jahresabschlüssen ab 2012 noch ein Verbesserungspotenzial von mehreren Millionen Euro liegt, wird dieses Fehl bereits beim nächsten Jahresabschluss 2012 ausgeglichen und durch einen Überschuss ersetzt.

Ebenfalls defizitär stellt sich der investive Teil des Finanzhaushaltes dar. Hier stehen Einzahlungen von 2.395.100 € Auszahlungen von 5.701.300 € gegenüber, woraus sich eine Unterdeckung von 3.306.200 € ergibt.

Zur Reduzierung der Unterdeckung kann der zu erwartende Liquiditätsüberschuss des Jahres 2019 von ca. 2,3 Mio. € in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es aber auch noch erforderlich, ein Darlehen von 1,6 Mio. € aufzunehmen. Dadurch erhöht sich die Verschuldung der Stadt Jever auf 7.543.551 €. Bei der Bewertung dieser Zahl darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Stadt Jever zur Entwicklung der nächsten Baugebiete stark in Vorleistung getreten ist. Allerdings kommt die Refinanzierung durch Grundstücksverkäufe erst ab dem Jahr 2021 in vollem Umfang zum Tragen. Mit den dann gegebenen finanziellen Möglichkeiten wird die Stadt Jever in der Lage sein, den Schuldenstand unter 5 Mio. € zurückzuführen.

Weitere Einzelheiten zum Haushalt können dem Vorbericht entnommen werden.

Abschließend wird zum Aufbau des Haushaltes darauf hingewiesen, dass dieser entsprechend der neuen Verwaltungsstruktur der Stadt Jever aus 6 Teilhaushalten besteht. Die Teilhaushalte mit den entsprechenden Produkten können der beigefügten Übersicht entnommen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

***Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2020 wird als Satzung beschlossen.***

**Anlagen:**

Übersicht Teilhaushalte